Ressort: Entertaiment

Zentralrat der Juden kritisiert "Echo"-Nominierung

Berlin, 06.04.2018, 16:35 Uhr

GDN - Trotz heftiger Kritik und Antisemitismus-Vorwürfen hält der Bundesverband Musik weiter an der Nominierung von Rapper Kollegah und Farid Bang für die "Echo"-Verleihung fest. Der Ethik-Beirat des Preises habe sich mehrheitlich gegen einen Ausschluss der Künstler entschieden, hieß es.

Der "Bild-Zeitung" sagte Josef Schuster, Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland: "Auf dem Album finden sich gewaltverherrlichende Texte, die sich auch auf das Attentat am Berliner Breitscheidplatz beziehen. Während wir von Zuwanderern fordern, dass sie unsere Werte akzeptieren, werden in solchen Liedern Gewalt und Intoleranz gepriesen." Schuster zu "Bild": "Die Nominierung wirft die Frage auf, ob die Echo-Preisverleihung noch seriös ist."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-104332/zentralrat-der-juden-kritisiert-echo-nominierung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619